



HESSISCHER RECHNUNGSHOF

Prüfung der Digitalisierung im öffentlichen Sektor – der hessische Weg

Matthias Eckes

Direktor beim Hessischen Rechnungshof

Prüfungsabteilung VIII

Agenda

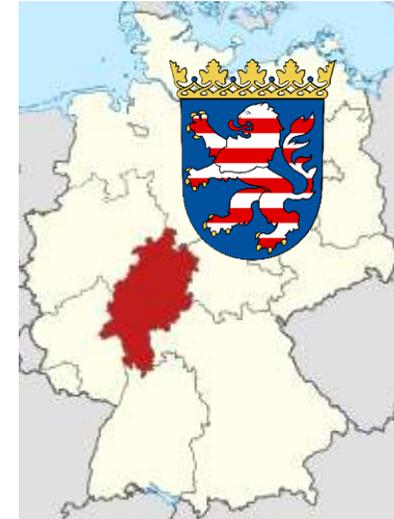
- I. Hessen im Überblick
- II. Der Hessische Rechnungshof
- III. Die fünf Herausforderungen bei der Prüfung der Digitalisierung im öffentlichen Sektor
 - (1) Methoden
 - (2) Kompetenzen
 - (3) Organisation
 - (4) Geschwindigkeit
 - (5) Verantwortlichkeit
- IV. Fazit



Hessen im Überblick

Wissenswertes

- Eckpunkte
 - Fläche (2021): 21.115,64 km²
 - Bevölkerung (2020): 6.293.154
 - BIP (2021): 303 Milliarden Euro
- Wichtigste Wirtschaftszweige
 - Chemische und pharmazeutische Industrie
 - Finanzwirtschaft, insb. am Finanzplatz Frankfurt am Main
 - Mobilität und Logistik, u.a. mit dem größten Flughafen Deutschlands
 - IT und Telekommunikation
- In Frankfurt am Main befindet sich einer der größten Internet-Knotenpunkte der Welt



Hessen im Überblick

Organisation der Landesverwaltung

- Dreistufiger Aufbau der Landesverwaltung
- Bereich Digitalisierung
 - bis 2018: Wirtschaftsministerium für strategische Fragestellungen
 - ab 2019: Bündelung Digitalisierungsthemen durch Hessische Ministerin für Digitale Strategie und Entwicklung (HMinD)
 - Zentrale Steuerung und Koordinierung aller Digitalisierungsvorhaben
 - Rolle des Chief Information Officer
 - Diverse Förderprogramme, z.B. für Mobilfunk- und Gigabitversorgung, Forschung und Innovation, Künstliche Intelligenz

Hessen im Überblick

Beispiele aktueller Digitalisierungsvorhaben

- Umsetzungsverpflichtung aus Onlinezugangsgesetz (Bundesgesetz)
 - 575 Leistungen für Bürger*innen und Unternehmen müssen bis Ende 2022 online nutzbar gemacht werden
 - In Hessen werden diese Leistungen durch das Land sowie die Kommunen umgesetzt
 - Leistungen anderer Länder und Kommunen können nachgenutzt werden
- Ausbau der Digitalen Infrastruktur
 - Breitband-Versorgungslücken werden durch das Land aktiv identifiziert
 - Fokus liegt auf dem Ausbau der Glasfaser-Versorgung
 - Funktechnologien, wie z.B. 5G, decken zusätzlich Versorgungslücken
- Elektronische Akte
 - teilweise Ersteinführung, zumeist Modernisierung
 - betrifft alle Ressorts, auch den Rechnungshof
 - Projekt musste vor Pilotbetrieb rückabgewickelt und neu aufgesetzt werden

Der Hessische Rechnungshof in Kürze

- Hauptsitz ist in Darmstadt, ein nachgeordnetes Prüfungsamt ist in Kassel angesiedelt
- ca. 240 Bedienstete an beiden Standorten
- organisiert in acht Prüfungsabteilungen mit insgesamt 23 Prüfungsreferaten sowie einer Präsidentialabteilung
- Digitalisierung wird durch Prüfungsabteilung VIII geprüft, neben IT-Themen, allgemeinen Grundzügen der Verwaltungsorganisation sowie Personalfragestellungen



Die fünf Herausforderungen aus hessischer Sicht

(1) Methoden

- Digitalisierung beinhaltet als Querschnittsthema fachliche, aber auch technische Fragestellungen
- Ist die Prüfung von Digitalisierungsvorhaben etwas „Neues“ oder kann man dabei auf bestehende Methoden zurückgreifen, bspw. auf Methoden der Organisations- und IT-Prüfungen?
- Lösungsansatz Hessen
 - Situationsgerechter Rückgriff auf Methoden aus allen Arbeitsbereichen
 - Einbindung von Kolleg*innen aus anderen Arbeitsbereichen



Die fünf Herausforderungen aus hessischer Sicht

(2) Kompetenzen

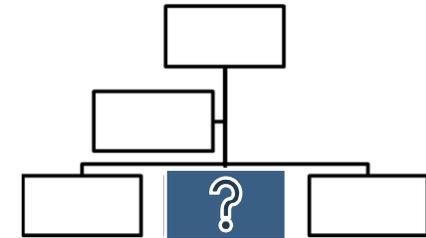
- Welche Kompetenzen werden benötigt, um Digitalisierungsthemen prüfen zu können? Und woher bekommt man diese?
- Fachkompetenz und gleichzeitiges technisches Grundverständnis sind Voraussetzungen
- Optionen
 - Personal mit Querschnittsexpertise aufbauen oder gewinnen (→ Arbeitsmarktsituation!)
 - Einsatz interdisziplinärer Teams
- Lösungsansatz Hessen
 - Personalgewinnung aus verschiedenen Bereichen der Landes- und Kommunalverwaltung sowie aus der Wirtschaft
→ Besetzung von 6 neuen Prüferstellen
 - Enge Zusammenarbeit in interdisziplinären Teams



Die fünf Herausforderungen aus hessischer Sicht

(3) Organisation

- Welche Organisationseinheit ist für die Prüfung der Digitalisierung zuständig?
- Das Vorhandensein von Kompetenzen ist nicht alleiniges Entscheidungskriterium → Themenfeld ist „attraktiv“, das Interesse der fachlichen Prüfungsabteilungen daran hoch
- Optionen
 - Alle Prüfungsabteilungen beschäftigen sich mit Digitalisierung
 - Eine Organisationseinheit bündelt die Kompetenzen im Themenfeld
- Lösungsansatz Hessen
 - Anpassung der Geschäftsverteilung und Einrichtung einer neuen Abteilung bestehend aus einem neuen Referat für Digitalisierungsfragen neben dem existierenden Referat für Org/IT.
 - Bei der Verantwortlichkeit für Prüfungsthemen wird in die Prüfung von Fachverfahren sowie von übergeordneten Fragestellungen der Digitalisierung und IT unterschieden.



Die fünf Herausforderungen aus hessischer Sicht

(4) Geschwindigkeit

- Digitalisierung als Prozess ist häufig dynamisch
 - Schnellebigkeit der geprüften Themen → Veränderungen in den Prüfungsfeldern bereits parallel zur Prüfung möglich
 - Nutzen der Prüfungsergebnisse für geprüfte Stelle ist ggf. nur von kurzer Dauer
- Konsequenz
 - Prüfungen müssen der Dynamik folgen – von deren Ankündigung bis zur ersten Kommunikation der Ergebnisse
 - Prüfungsergebnisse sollten so zeitnah der geprüften Stelle verfügbar gemacht werden, so dass die Ergebnisse noch Wirkung entfalten können.
 - Eine stärkere Fokussierung der Prüfungsthemen ist sinnvoll.

Die fünf Herausforderungen aus hessischer Sicht

(5) Verantwortlichkeit

- In die Umsetzung zentraler Digitalisierungsvorhaben sind zumeist mehrere Ressorts eingebunden
 - Digitalisierung ist Querschnittsthema
 - Beispiel Verwaltungsdigitalisierung in Hessen:
 - Strategisch: Bereich der Ministerin für Digitale Strategie und Entwicklung in der Staatskanzlei
 - Operativ: Innenministerium
 - IT-Betrieb: Finanzministerium
 - Projekte: alle Ressorts
- Je nach Prüfungssituation ggf. neu zu bewerten:
 - Wer ist überhaupt Ansprechpartner für die Prüfung?
 - Wer entscheidet die Themen wirklich?
 - Wer steuert die Umsetzung in der Praxis?

Fazit

- Digitalisierung bedeutet Veränderung – auch für uns Rechnungshöfe!
- Rechnungshöfe müssen lernende Organisationen sein – mehr denn je. Wir sollten Fähigkeiten auf- und ausbauen, um Schritt halten zu können!
- ABER: der „Hessische Weg“ ist keine Blaupause – jede Organisation muss individuell Entscheidungen treffen!



Vielen Dank für
Ihre Aufmerksamkeit!

Internet: rechnungshof.hessen.de
E-Mail: pressestelle@rechnungshof.hessen.de